

Jahresbericht 2013 der Judoabteilung

Die Judoabteilung, die seit Jahrzehnten eine feste Größe im Sportangebot des TV-Vaihingen/Enz ist, hatte im Jahr 2013 mit einer Vielzahl von Einflüssen zu kämpfen.

Während bei den Karatekas eine gute konstante Teilnehmerzahl zu verzeichnen ist mussten die Judokas im Nachwuchsbereich zum ersten Mal seit Bestehen der Abteilung einen Anfängerkurs ausfallen lassen, nachdem sich kein einziger Interessent gemeldet hatte.

Die Herausforderungen durch den demografischen Wandel, der mit der Veränderung der Schulsysteme einhergeht, schreien förmlich nach Veränderungen. Hier muss bald mehr als nur der Funke Hoffnung der Begleiter der Judokas sein. Mit sehr guten Einzelerfolgen und einem gelungenen Verbleib in der Landesliga konnten sportlich hervorragende Leistungen gezeigt werden. Wasser im Wein ist, dass zum Beispiel durch Beruf, Studium und Auslandsaufenthalte wesentliche Kämpfer fehlen um hier um den 1. Platz mit zu kämpfen. Es fehlt, wie in vielen anderen Vereinen und Sportarten auch, an Leistungsbreite um dauerhaft ganz vorne dabei zu sein. Die leistungsstarken Vereine bestehen in der Zwischenzeit oft zu 70% aus Fremdkämpfern um die Qualität sicherzustellen.

Unser legendäres Sommerfest bei dem teilweise bis zu 150 Personen anwesend waren konnte in diesem Jahr auf dem Badplatz mit zwei Biertischgarnituren durchgeführt werden Mit unserem nun seit acht Jahren veranstalteten Fackellauf als Höhepunkt des Sportjahres am Wochenende vor Heilig Abend wurde, mit dem Singen von Weihnachtsliedern am Lagerfeuer, ein erfolgreiches Jahr zu Ende gebracht.

An dieser Stelle sei allen Trainern, Eltern, Helfern gedankt, die sich ehrenamtlich für unsere Sportart engagieren. In der Judoabteilung gilt nach wie vor das Motto, es muss Spaß machen.

Organisatorisches

Für das nun anstehende Jahr 2014 steht weiterhin imVordergrund, durch gezielte Nachwuchsarbeit, eine gesunde Basis im Kinder- und Jugendbereich zu erreichen. Nachdem ich im Jahr 2012 zum Vorsitzenden des Gesamtvereins gewählt wurde blieb für die Abteilung leider viel zu wenig Zeit übrig. Hier werden wir im Jahr 2014 uns detailliert Gedanken machen wie wir unserer Sportart Judo und Karate neue Attraktivität verleihen können.



Dank den Trainern, die viel Freizeit opfern um dieses Sportangebot möglich zu machen. Besonderen Dank für die kontinuierliche mit sehr viel Einsatz verbundene Arbeit im Trainingsbetrieb für die Kinder, Jugendlichen und Aktiven und die Breitensportgruppe.

Bericht der Karatekas

Unser Karatejahr ist fast um und es gibt – wie immer – viel zu berichten. Denn Karate ist zwar der Grund warum wir uns treffen, aber da der Weg das Ziel ist schmücken wir uns diesen doch äußerst gerne links und rechts des Trainings noch mit weiteren Annehmlichkeiten und Unternehmungen aus.

So fing der Januar gleich mit einer Wanderung zum Wachtkopf in Gündelbach an (die Kälte konnte uns nichts anhaben!), die ihren schönen Abschluss bei Beate und Wolfgang fand. Im März absolvierte unser „Montags-Trainer“ Uwe seinen vierten Dan! Noch einmal Herzlichen Glückwunsch und „chapeau“ an dieser Stelle. Weiter ging es mit unserer Skiausfahrt nach Reschen (ja, man höre und staune: ein paar Karatekas können nicht nur Bretter zerschlagen, sondern diese auch anderweitig verwenden). Abgerundet wurde dieser ereignisreiche Monat vom Osterausflug zusammen mit den Judokas, in Bonndorf.

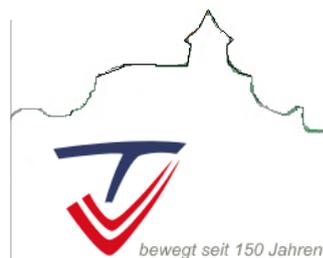
Der April hielt für uns das alljährliche Hanami (Kirschblütenfest) bei Elvira und Uwe bereit. Und ganz im japanischen Sinne gab es dann auch einen Hanami-Lehrgang in Groß-Gerau mit Stefan.

Im Mai gibt es für uns immer zwei Pflichttermine: Erstens der dreitägige Lehrgang in Kamen und natürlich der Maientag in Vaihingen, an dem wir – wie immer – teilnahmen.

Im Juli durften wir Beate zum 2.Kyu (zweiter brauner Gürtel) und Elvira zum 3. Kyu (erster brauner Gürtel) gratulieren. Super Leistung Mädels! Sie haben ihre Gürtelprüfungen erfolgreich in Schozach absolviert. Zudem fand unser letzter Pizzacontest bei Uschi und Mark statt und es gab mal wieder selbstgemachte Pizza satt. Danach mussten wir umso härter trainieren...

Im August verbrachten wir unser erstes Kniebis-Wochenende zusammen in einer Selbstversorgerhütte. Da unser Pizzacontest in Zukunft wegfällt könnte hiermit eine neue Karateka-Tradition begonnen haben – mal sehen.

Da wir genauso wie das Straßenfest zu Vaihingen gehören, haben wir natürlich wieder tatkräftig mit den Judokas und den Handballern am Stand des TVV mitgeholfen. Das war unser Auftakt in den September.



Im Oktober sind wir für einen Trainingsabend fremdgegangen und versuchten uns im Judo! Eine spannende Erfahrung, die im nächsten Jahr natürlich eine Revanche fordert: dann müssen die Judokas ran und sich in Zukis und Mae-Geris üben!

Um auch Nicht-Vaihinger Karatekas ein bisschen weiterzubilden luden wir im November Trainingsgruppen aus Bielefeld und Groß-Gerau zu einem gemeinsamen Lehrgang ein und erhielten als Goju-Ryus auch neue Einblicke in die Stilrichtung des Shotokan. Die Stadtführung durch unser schönes Vaihingen durfte hinterher natürlich nicht fehlen, genauso wie der gemeinsame Ausklang im Besen.

Passend zur Weihnachtszeit wurde es bei uns auch wieder bunter: eine weitere Gürtelprüfung fand am 22. November statt. Und hierbei dürfen wir Jan zum 9. Kyu (weißer Gürtel), Maya zum 8. Kyu (gelber Gürtel) und Anja zum 5. Kyu (erster blauer Gürtel) gratulieren.

Die Weihnachtszeit wird noch durch die Weihnachtsfeier des TVV, die Fackelwanderung mit den Judokas und natürlich durch die interne Feier unserer Gruppe ausgeschmückt werden. Und dann heißt es wieder: Auf in ein neues Jahr mit den Karatekas!

Mitglieder

Die Mitgliederzahl blieb im vergangenen Jahr nahezu konstant.

Anfängerkurse

Letztes Jahr wurden 2 Anfängerkurse von Michael Hödl durchgeführt. Veranstaltungen wie in den vergangenen Jahren gab es in der Judoabteilung, neben Training und Wettkämpfen, viele weitere Veranstaltungen. So fand auch 2013 eine Judo Safari für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren statt. Hier kamen 20 Kinder um an den Judokämpfen und Vielseitigkeitswettbewerben teilzunehmen.

An Ostern gab es den fast schon traditionellen Ausflug mit Trainingslager nach Bondorf, der wieder großen Anklang fand.

Wie jedes Jahr nahm die Judo-Abteilung wieder mit Wurf- und Karate Vorführungen am Maientagsumzug teil.

Das alljährliche Sommerfest der Judoabteilungen fand dieses Jahr auf dem Badplatz statt.



Auch in diesem Jahr fand zum Jahresabschluss wieder eine Weihnachtsfeier mit Fackellauf statt.

Sportlich

Dieses Jahr nahm auch eine Mannschaft der Judoabteilung bei den Mannschaftsmeisterschaften der Altersklasse U12 der Jungen teil. Die Judoabteilung trat hier mit einer noch recht jungen und unerfahrenen Mannschaft an. Bei den Bezirksmeisterschaften konnten sie sich direkt bis ins Halbfinale vorkämpfen, das knapp sie knapp verlor und damit den 3. Platz erreichte.

Auch bei den Nordwürttembergischen Meisterschaften erreichte die Mannschaft direkt wieder das Halbfinale. Nach einer knappen Niederlage konnte sie auch hier einen sehr guten 3. Platz erreichen.

Für die Mannschaft der Altersklasse U12 kämpften: Julian Ebel, Florian Horig, Jan Knappe, Juan Lohrer, Sven Mayer, Robin Supper und Jan Zeller

Die Landesligamannschaft der Judoabteilung konnte auch in diesem Jahr sehr gut in die Saison starten und stand mit 4 Siegen und 2 sehr knappen Niederlagen nach zwei Kampftagen den 2. Platz. Am dritten Kampf Tag musste sie allerdings stark ersatzgeschwächt mit nur vier Kämpfern antreten, wodurch drei Gewichtsklassen unbesetzt blieben und die letzten drei Kämpfe sehr knapp verloren gingen. Am Ende landete die Mannschaft mit dem sehr respektablen 6. Platz im Mittelfeld.

Landesligakämpfer:

Frank-Frederik Schikora, Sebastian Hüeber (beide bis 66kg),
Jonas Landskron, Max Bsclangaul (beide bis 73kg),
Christopher Schwab (bis 81kg),
Nils Ruhland, Gunter Heppeler (beide bis 90kg)
und Alexandru Fuior (über 100kg).